CDU
KREISVERBAND KÖLN

PRESSEMITTEILUNG

Köln, 21.11.2025

CDU Köln zu dem Ausstieg der Grünen aus den Bündnisverhandlungen

Wir halten den Ausstieg der Grünen aus den laufenden Sondierungsgesprächen für ein Ratsbündnis für aus langer Hand vorbereitet und die jetzige Begründung für vorgeschoben.

Trotz diverser inhaltlicher Differenzen und des unfairen Wahlkampfs der Grünen uns gegenüber, waren wir als CDU Köln bereit, im Interesse unserer Stadt über verschiedene Möglichkeiten einer Zusammenarbeit im Stadtrat zu sprechen. Diese Gespräche empfanden wir in den letzten Wochen als schwierig, aber dennoch konstruktiv. Für uns als CDU Köln standen dabei stets die Interessen unserer Stadt im Vordergrund. Deshalb haben wir persönliche Verletzungen und unfaire Angriffe im Wahlkampf nach hinten gestellt. Dieser Ausstieg der Grünen, bevor die inhaltlichen Sondierungen überhaupt abgeschlossen sind, zeigt, dass es ihnen nicht um die Interessen der Stadt geht. Aus unserem Verantwortungsbewusstsein als CDU heraus stehen wir jedenfalls für Gespräche mit anderen Parteien weiterhin zur Verfügung.

Es scheint die Absicht der Grünen zu sein, uns durch diese unlautere Vorgehensweise in eine rechtsextreme Ecke zu stellen, in der wir weder sind noch hingehören. Für uns als CDU Köln ist klar: Es gab und gibt keine Zusammenarbeit mit Rechtsextremen. „Dafür stehe auch ich ganz persönlich“, ergänzt die Parteivorsitzende Serap Güler.